

Inhalt

Vorwort	V
1 Einführung: Zur historischen Identität der Sozialen Arbeit	1
2 Ökonomie und Aufklärung: Erziehung zur Industrie und bürgerlicher Humanismus	21
2.1 Anfänge der Armenzucht	22
2.2 Mit der Policey zur besseren Ordnung	28
2.3 Mit der Pädagogik zur Industrie	31
2.4 Menschenliebe und Menschenbildung	35
2.5 Auf Freiheit und auf Rechten gründen	40
3 Versammlungen des Interesses: Soziale Aufgaben der bürgerlichen Gesellschaften	57
3.1 Raum für Öffentlichkeit und Gesellschaft	58
3.2 Gemeinnützig und patriotisch	62
3.3 Das Muster der Hamburgischen Armenanstalt	68
3.4 Zweckmäßige Assoziation	72
3.5 Von bürgerlichen Gesellschaften zur politischen Gesellschaft	77
4 Der Pauperismus und die soziale Frage	97
4.1 Der Vorgang der Verarmung auf dem Lande	98
4.2 Das Muster von Speenhamland	101
4.3 Diskurse über die Ursachen von Armut und Verarmung	104
4.4 Erörterungen zur sozialen Frage	110
4.5 Ideologische Profile und sozial-politische Parteien im gesellschaftlichen Konflikt	118

5 Die frühen Sozialisten und die Arbeiterbewegung	135
5.1 Diskurs, Bewegung und Utopie	137
5.2 Die Projekte Robert Owens	142
5.3 Sozialistische Strömungen	147
5.4 Die Anfänge der Arbeiterbewegung	151
5.5 Assoziationen und ihre Unterstützer	158
6 Sozialer Konservatismus und christliche Erneuerung	179
6.1 Wendung zu den Werten	180
6.2 Christliche Erweckung und karitative Praxis	182
6.3 Anfänge neuer Diakonie	185
6.4 Das Werk Wicherns	190
6.5 Chalmers' christliche Ökonomie	196
6.6 Internationale Kommunikation über Wohltätigkeit	200
7 Disziplinäre Neuerungen: Techniken des sozialen Eingriffs und ihre wissenschaftliche Begründung	217
7.1 Jeremy Bentham's Armenplan	218
7.2 Wissenschaftliche Menschenbeobachtung	222
7.3 Pädagogik für die Armen	225
7.4 Wissenschaftliche Heilkunde	228
7.5 Soziale Hygiene	235
7.6 Pädagogische Reform und soziale Pädagogik	243
8 Das Armenrecht und seine Reform	263
8.1 Die Debatte um die Praxis der öffentlichen Armenpflege	264
8.2 Gérando „Armenbesucher“	268
8.3 Das Neue Armengesetz	273
8.4 Öffentliche Ordnung, gesunde Verhältnisse und Sozialschutz	282
9 Organisierte freie Fürsorgearbeit – das Unternehmen COS	299
9.1 Rationale Armenpflege	300
9.2 Die Entstehung der COS	305
9.3 Wissenschaftliche Wohltätigkeit	310
9.4 Die amerikanische Ausprägung der COS	314

10 Der soziokulturelle Impuls – Settlement Work	335
10.1 Der soziale Idealismus der Gebildeten	336
10.2 Die Praxis der ersten Settlements	341
10.3 Die sozialen Settlements in den USA	346
10.4 Soziale Werke und Volksheime auf dem europäischen Kontinent	354
11 Staatliche Sozialpolitik und soziale Reform	371
11.1 Der soziale Anspruch an den Staat	373
11.2 Der Weg von der Arbeiterfrage zur Sozialpolitik	378
11.3 Bismarcks Versicherung der Arbeiter	382
11.4 Der französische Solidarismus und die Sozialwirtschaft	389
11.5 Die Fabier und die Empirie der Armut	394
11.6 Hinwendung zur nationalen Wohlfahrt	399
12 Der soziale Beruf der Frauen	423
12.1 Emanzipative Praxis in der festen Ordnung der Geschlechter	425
12.2 Frauenvereinigung, Frauenbildung und Mütterlichkeit	427
12.3 Ethische Kultur und soziale Hilfsarbeit	437
12.4 Wegbereitung zur sozialen Profession	440
Sachverzeichnis	469